

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer "Kindertankstelle" auf
dem Plöckspielplatz**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. April 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	28.02.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Jugendhilfeausschuss	06.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	28.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	19.04.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt, der Jugendhilfeausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Thema „Einrichtung einer "Kindertankstelle" auf dem Plöckspielplatz“ zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 28.02.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 28.02.2012

3.1 Einrichtung einer „Kindertankstelle“ auf dem Plöckspielplatz Beschlussvorlage 0006/2012/IV

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Kellermann, Bezirksbeirat Bartholomé, Kinderbeauftragter Guntermann, Stadträtin Dr. Werner-Jensen

Die Bezirksbeiräte halten den Begriff „Tankstelle“ für unglücklich. Unter einer Tankstelle verstehe man, dass diese beispielsweise durchgehend geöffnet habe und man sich rund um die Uhr mit kleinen Lebensmitteln versorgen könne. Dies sei hier nicht der Fall. Außerdem fehle eine Toiletteneinrichtung.

Stadträtin Dr. Werner-Jensen betont, wenn man eine Toilette einrichte, müsse diese besonders sauber gehalten werden. Ebenfalls sollte man darüber nachdenken, die Toilette nur tagsüber zu öffnen.

Anschließend stellt Bezirksbeirat Bartholomé folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob einer der drei noch offenen Toilettenstandorte in der Altstadt (aus dem Werbeanlagenvertrag der Stadt Heidelberg mit der Firma Ströer) in der Plöck in unmittelbarer Nähe des Kinderspielplatzes kindgerecht und kostenfrei realisiert werden kann.
--

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet

Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2012

3.1 Einrichtung einer "Kindertankstelle" auf dem Plöckspielplatz Informationsvorlage 0006/2012/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Krczal, Altstadträtin Bock, Stadtrat Rabus, Stadträtin Dr. Werner-Jensen

Nach Vorstellung der Vorlage durch Bürgermeister Dr. Gerner und Herrn Schwarz vom städtischen Landschafts- und Forstamt erläutern die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Vor- und Nachteile der Einrichtung einer Kindertankstelle auf dem Plöckspielplatz unter Berücksichtigung der städtischen Empfehlung in der Vorlage.

Daraufhin schlägt Stadträtin Rabus vor, dass der Jugendhilfeausschuss sich dem Antrag, der zu dem Thema im Bezirksbeirat Altstadt am 29.02.2012 gestellt wurde, anschließt.

Bürgermeister Dr. Gerner stellt den **Antrag** wie folgt zur Abstimmung:

„Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob einer der drei noch offenen Toilettenstandorte in der Altstadt (aus dem Werbeanlagenvertrag der Stadt Heidelberg mit der Firma Ströer) in der Plöck in der unmittelbaren Nähe des Kinderspielplatzes kindgerecht und kostenfrei realisiert werden kann.“
--

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.03.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.03.2012:

19.1 Einrichtung einer „Kindertankstelle“ auf dem Plöckspielplatz Informationsvorlage 0006/2012/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner verweist auf den Arbeitsauftrag aus dem Jugendhilfeausschuss, der wie folgt lautet:

„Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob einer der drei noch offenen Toilettenstandorte in der Altstadt (aus dem Werbeanlagenvertrag der Stadt Heidelberg mit der Firma Ströer) in der Plöck in der unmittelbaren Nähe des Kinderspielplatzes kindgerecht und kostenfrei realisiert werden kann.“

Es meldet sich zu Wort:
Stadtrat Cofie-Nunoo

Stadtrat Cofie-Nunoo berichtet, dass die Ursprungsidee war, die Toilettensituation auf Kinderspielplätzen zu verbessern. Insofern sei er sehr dankbar für den Arbeitsauftrag, auch wenn die Kindertankstelle nicht realisierbar sei.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 19.04.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.04.2012

34.1 Einrichtung einer „Kindertankstelle“ auf dem Plöckspielplatz Informationsvorlage 0006/2012/IV

Es melden sich zu Wort: Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadträtin Dr. Werner-Jensen

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf den **Arbeitsauftrag** aus der Sitzung des Bezirksbeirats Altstadt vom 28.02.2012/Jugendhilfeausschuss vom 06.03.2012/Haupt- und Finanzausschuss vom 28.03.2012 hin:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob einer der drei noch offenen Toilettenstandorte in der Altstadt (aus dem Werbeanlagenvertrag der Stadt Heidelberg mit der Firma Ströer) in der Plöck in der unmittelbaren Nähe des Kinderspielplatzes kindgerecht und kostenfrei realisiert werden kann.“

Stadtrat Cofie-Nunoo drückt seine Dankbarkeit für den Arbeitsauftrag hinsichtlich der Realisierung einer Toilette am Spielplatz in der Plöck aus, wenngleich die Einrichtung einer Kindertankstelle nicht verwirklicht werden könne.

Er möchte wissen, ob die Erstellung der Toilette noch in diesem Sommer erfolgen könne.

Bürgermeister Erichson führt aus, dass inzwischen geklärt werden konnte, dass einer der drei freien Toilettenstandorte in der Altstadt in Frage komme. Auf dem Spielplatz müssten etwa 15 qm aus der Fläche herausgetrennt werden. Wasser- und Stromanschluss sei vorhanden.

Die Fertigstellung im Sommer dieses Jahres könne er aber nicht versprechen, da dies von der Umsetzung der Firma Ströer abhängt.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche. Begründung: Durch die „Kindertankstelle“ würden ergänzende Spielangebote für die Kinder bereitgestellt.
SOZ 6	*	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen. Begründung: Aktuelle Trends aufnehmen und bei den Angeboten berücksichtigen.
SOZ 7	+	Integration behinderter Kinder und Jugendlicher. Begründung: Sollte ebenfalls eine Zielsetzung sein, gerade körperlich eingeschränkte Kinder und Jugendliche durch spezielle Angebote zu fördern.
SOZ 8	+	Den Umgang miteinander lernen. Begründung: Spielangebote, die z. B. nur zu Zweit oder mit mehreren Kindern ausgeübt werden können führen zu einer Stärkung der sozialen Kompetenz.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Ausgangslage:

Auf Antrag aus dem Gemeinderat (0070/2011/AN) soll im Gemeinderat zum Thema Einrichtung einer "Kindertankstelle auf dem Plöckspielplatz" (gemeint ist der Kinderspielplatz Märzgasse) berichtet werden. Im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2011/2012 wurde bereits ein entsprechender Änderungsantrag für den Produkt- und Leistungsplan durch die Gruppierungen Grüne / Gen. HD gestellt, der bei Beschlussfassung hierzu auch berücksichtigt wurde. In den Haushaltsplan wurde die Maßnahme jedoch nicht aufgenommen; Finanzmittel wurden nicht hinterlegt.

Der Kinderspielplatz Märzgasse ist mit einer Netto-Spielfläche von rund 820 m² die größte mit Spielgeräten überstellte Fläche in der Heidelberger Altstadt. Die Spielangebote reichen von Sandspielflächen für die Kleinkinder bis Spielgeräten aller Art für Kinder bis junge Heranwachsende.

In den Vormittagsstunden besuchen häufig benachbarte Kindertageseinrichtungen die Spielfläche, während nachmittags vermehrt Eltern mit ihren Kindern sowie Eltern-Kind-Gruppen anzutreffen sind.

Neben dieser festen Nutzerbindung wird der Kinderspielplatz Märzgasse auch gerne spontan von Eltern besucht, die in der Heidelberger Altstadt einkaufen und ihren Kindern eine Abwechslung bieten wollen oder durch Geschäftsleute, die auf den Bänken ihre Mittagspause verbringen.

Darüber hinaus wird die Spielfläche in den Pausen, Freistunden und nach Unterrichtsende auch als Treffpunkt der Schüler und Schülerinnen des benachbarten Hölderlin – Gymnasiums genutzt oder als direkte Verbindung zwischen der Friedrichstraße und der Plöck durchquert.

Kindertankstelle:

Der Begriff „Kindertankstelle“ wurde durch den Verein Claramatte in Basel geprägt. Es ist darunter eine Einrichtung zu verstehen, die in den Sommermonaten zwischen April und Oktober Verpflegung und Spielangebote in dem gleichnamigen Stadtpark anbietet. In den Wintermonaten werden eingeschränkte Angebote in festen Räumlichkeiten vorgehalten. Als Zielgruppe sind Kinder zwischen 5-15 Jahren angesprochen.

Infrastruktur, Unterhaltung, Kosten:

Für die Vorhaltung eines entsprechenden Angebotes wird eine Unterkunft mit Toilettenanlage und Lagerfläche sowie Ausleihtheke – ohne Küche – notwendig. Für die Betreuung fallen zusätzlich Personalkosten an.

Einmalige Investitionskosten:

- Herstellungskosten für die Räumlichkeiten mit Behindertentoilettenanlage, Lagerfläche und Spielgeräteausrüstung. Flächenansatz rund 21 m² (Angabe Amt 19 auf dem Preisniveau Toilettenanlage Posseltstraße) **90.000,- €**
 - zzgl. Anschlusskosten und aufgrund der Bestimmungen der Altstadtsatzung erhöhter Gestaltungsaufwand (geschätzt) **20.000,- €**
 - Rückbau von Spielangeboten und Neugestaltung der Flächen **30.000,- €**
- Gesamtinvestitionskosten: 140.000,- €**

Jährliche Unterhaltungskosten:

- Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten (Angabe Amt 19) **5.000, €/Jahr**
 - Personalkosten bei 4 Std./ Tag; zwischen April und Oktober (Angabe Amt 51) **30.000,- €/Jahr**
- Gesamt: 35.000,- €/Jahr**

Pro:

Mit der Errichtung der Kindertankstelle könnte der bereits heute stark frequentierte Kinderspielplatz in der Märzgasse noch weiter an Attraktivität gewinnen und zusätzliche Spielangebote für die Kinder und Jugendlichen vorhalten sowie Randgruppen stärker einbeziehen. Die Errichtung einer Toilettenanlage (gegen Gebühr / gebührenfrei) wird öfters von den Nutzern nachgefragt.

Kontra:

Die Realisierung der „Kindertankstelle“ ist mit den dargelegten hohen - auch dauerhaften- Kosten verbunden. Im Falle einer Realisierung der Maßnahme müssten die Mittel für die Unterhaltung entsprechend erhöht werden.

Außerdem müssen derzeitige Spielangebote zurückgebaut werden, um Freiflächen für die Räumlichkeiten und die notwendigen Bewegungsangebote vorhalten zu können. Dies würde zu einer wesentlichen Veränderung des Charakters des heutigen Kinderspielplatzes Märzgasse führen, und insbesondere außerhalb der Betreuungszeiten würde der Spielplatz dabei erheblich von seiner Attraktivität verlieren.

Abwägung:

Die Stadt Heidelberg hält zumindest vergleichbare Angebote wie das der Kindertankstelle bereits durch das Kulturfenster (u.a. Spielmobil, KinderTheaterFestival) sowie durch Angebote des Kinder- und Jugendamtes vor.

Weitergehende Betreuungsangebote würden daher nur zu Lasten der bereits bestehenden Angebote möglich sein, oder - wie in Basel - auf vereinsgebundener Basis umsetzbar sein.

Nach Abwägung aller vorgenannten Punkte hält die Verwaltung die Erstellung einer Kindertankstelle auf dem Kinderspielplatz Märzgasse für nicht realisierbar.

gezeichnet

Wolfgang Erichson